

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0043/2018/AN

Antragsteller: SPD

Antragsdatum: 28.06.2018

Federführung:

Dezernat II, Amt für Baurecht und Denkmalschutz

Beteiligung:

Betreff:

Barrierefreiheit in der Stadt Heidelberg

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	24.07.2018	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	23.10.2018	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	24.10.2018	Ö		
Gemeinderat	22.11.2018	Ö		

Antrag Nr.:

0043/2018/AN

00285525.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0043/2018/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender
Dr. Monika Meißner, stellv. Vorsitzende
Karl Emer
Mirko Geiger
Andreas Grasser
Mathias Michalski
Imtraud Spinner

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847151
☎ 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

28.06.2018

TOP-Antrag: Barrierefreiheit in der Stadt Heidelberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

TOP-Antrag: Barrierefreiheit in der Stadt Heidelberg

Die SPD-Fraktion beantragt einen Sachstandsbericht zur Umsetzung von Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen im öffentlichen Nahverkehr, in städtischen Gebäuden und bei allgemeinen kulturellen Veranstaltungen.

- Zeitliche Abfolge der bereits aufgelisteten Maßnahmen an Haltestellen, die im Zuge der Maßnahmen des Mobilitätsnetzes noch nicht barrierefrei umgebaut wurden und bis 2022 umzubauen sind. (vgl. Anfrage Nr.: 0094/2017/FZ von Stadtrat Karl Emer am 06.12.2017)
- Überblick über städtische Gebäude, in denen baulicher Handlungsbedarf rückgemeldet wurde oder die aus sonstigem Anlass bereits im Blick der Stadtverwaltung sind.
- Zugänglichkeit von Kulturveranstaltungen: Gibt es eine Auflistung akuter baulicher Problemfälle, die von Betroffenen rückgemeldet wurden und bekannt sind?

Begründung:

Gut umgesetzte Barrierefreiheit ist eine Notwendigkeit für Inklusion im Alltag.

Im Bereich des Öffentlichen Nahverkehrs werden nach aktuellem Informationsstand mit den vorhandenen Finanz- und Personalkapazitäten bis im Jahr 2022 nicht alle Haltestellen barrierefrei sein.

Außerdem ist der barrierefreie Zugang zu Gebäuden, insbesondere mit Relevanz für Kulturveranstaltungen, im Gespräch bei Vertretern des Beirats von Menschen mit Behinderungen.

Es geht darum um einen handlungsempfehlenden Überblick, der sich beispielsweise aus den Ergebnissen des Jahresberichtes der kommunalen Behindertenbeauftragten 2017 in konkreten Einzelfällen ableiten lassen könnte oder auch bei Stellen wie der Fachstelle barrierefreies Planen, Bauen, Wohnen Heidelberg angemerkt worden sein könnte.

gezeichnet SPD-Fraktion